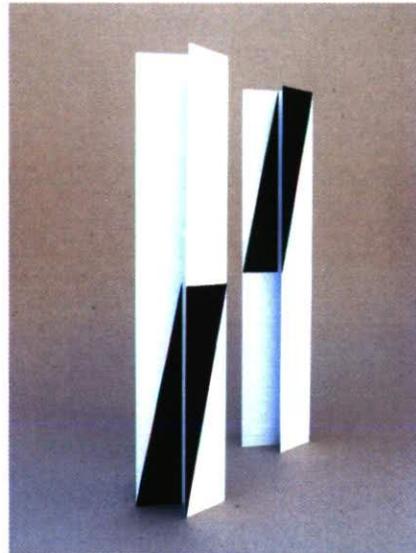
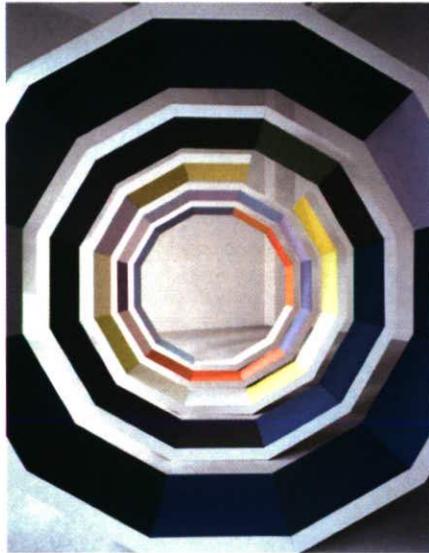


Zürich

Galerie La Ligne

Hanna Roeckle
Faro 3, 2010
Mischtechnik auf
Okume
5 x 160 Ø x 33 cm



Gerhard Frömel
Zürcher Doppelstele, 2012
Aluminium, Acryllack
je 250 x 50 x 50 cm

In der Skulpturenausstellung und der Eröffnung des Skulpturenparks beim Viadukt zeigt die Galerie La Ligne in Zusammenarbeit mit der Galerie Wild Gross- und Kleinskulpturen im Park und in der Galerie. Zur Vernissage findet ein Event mit verschiedenen Präsentationen statt.

In der Park-Landschaft treten Kunst und Natur in einen Dialog, ergänzen sich manchmal geradezu zu einem Gesamtkunstwerk. Verschiedenste Künstlerinnen und Künstler der Galerie La Ligne beteiligen sich an diesem einzigartigen Projekt.

Da sind Werke des Zürcher Meisters **Gottfried Honegger**. **Gerhard Frömel** präsentiert seine für diesen Event entworfene «Zürcher Doppelstele». Die Veränderung des Standorts löst optische Verschiebungen, Trennungen und Verbindungen von flächigen oder linearen Elementen aus und wechselt zwischen zwei- und dreidimensionalem Erleben. Das Künstlerhepär **MCB Adde** überrascht mit anscheinend spielerischen Metallbändern in perfekter Harmonie und Leichtigkeit. Die Künstlerin **Hanna Roeckle** lotet mit dem Werk *Faro* das Ineinanderwirken von Körper und Raum sowie die Möglichkeiten von Malerei und Skulptur aus. Die Wahrnehmung und das Wahrgenommene der Rauminstallation wird als wechselndes Bild-Farben-Gefüge in der Natur sicht- und erfahrbar. Die plastischen Arbeiten von **Reiner Seliger** wachsen in organischen Formen von unten nach oben,

ERÖFFNUNG DES SKULPTURENPARK BEIM VIADUKT

2. Juni – 28. Juli 2012

fast wie kultisch-magische Objekte von archaischer Würde. Sie wirken gleichzeitig stabil und statisch sowie fragil und transparent und gehen im Raum und in der Natur eine faszinierende Synthese mit der Umgebung ein. Die eckigen, gradlinigen und strengen Strukturen aus Eisen von **Ueli Gantner** sind erlebte Momente, Begegnungen auf das Wesentliche reduziert, Symbole der Freude und das Glück der Schöpfung. Sie sollen anregen, über wahre Schönheit, Ästhetik und das Positive nachzudenken. **Haruhiko Sunagawa** zeigt einzigartige Konstellationen aus Glas und Stein. Sie scheinen ohne Horizont zu sein, nur durch die geraden Linien ins Unendliche verbunden. Die Metallskulptur des englischen Künstlers **John Carter** steht im Gegensatz zu seinem Werk aus dem für ihn einmaligen Marmorpulver, welches die Greifbarkeit und die Wirklichkeit seiner Arbeit steigert. Minimalistische Werke von **müller-emil**, Kleinskulpturen von **Jean-Pierre Viot** sowie Plexiglasarbeiten von **Daniel de Spirt** werden in der Skulpturenausstellung im Park oder in der Galerie ebenfalls gezeigt.

Vernissage: Samstag, 2. Juni, ab 15:00 Uhr

Galerie La Ligne

Galerie für zeitgenössische Kunst
Heinrichstrasse 237, CH-8005 Zürich
T +41 (0)43 205 28 29 · F +41 (0)43 205 28 30
info@galerie-la-ligne.ch · www.galerie-la-ligne.ch
Öffnungszeiten: Di – Fr 13:00 – 18:30 Uhr, Sa 12:00 – 17:00 Uhr